

Anwaltgebührenfragen und -vereinbarungen  
Kurzreferat Dänemark

SES Advokatfirma

Advokat Nils Kjellegaard Jensen, LL.M.

## Dänemark

- Anwaltgebühren usw.
  - Dänische ZPO § 126 : Der Anwalt darf nicht eine unbillig hohe Gebühr für seine Leistungen verlangen. Gilt prinzipiell bez. allen Mandaten, gleich ob das Mandat im privaten oder gewerblichen Bereich liegt, und gleich ob Festpreisvereinbarung eingegangen ist. Korrektur von Fixed Fee Vereinbarungen ist jedoch selten im gewerblichen Bereich!
  - Advokatsamfundets "Anwaltgebührentabelle" (etwa wie die deutsche RechtsanwaltsGebO) für gerichtliche Tätigkeiten wurde in 1996 wegen Verstoß gegen das Kartellverbot für nichtig erklärt.
  - Anwaltgebühren unterliegen seitdem dem Parteiwillen.

## Dänemark

- Anwaltgebühren usw.
  - Abrechnung nur nach Stundensätzen.
  - Fixed fee Vereinbarung, Kostenüberschlag.
  - Kombinationen; unter gleichzeitiger Berücksichtigung des Sachwertes, der Zügigkeit, der Kompliziertheit des Mandats und des Ergebnisses sowie des Risikos).
  - Nach diesen Kriterien bestimmt sich das Honorar mangels anderweitiger Vereinbarung.
  - Advokatsamfundet empfiehlt, eine klare Honorarabrede etwa durch ein Letter of Engagement im Vorab zu vereinbaren.
  - No cure, no pay: zulässig.
  - Pactum de quota litis; unzulässig.

## Dänemark

- Anwaltgebühren usw.
  - Ausnahmebereiche, z.B.:
    - Inkassokosten (im Sinne der Anwaltskosten, die der Schuldner auferlegt werden darf. Eine justizministerielle Kostentabelle ist einschlägig)
    - Strafverteidiger (gerichtliche Kostentabelle ist einschlägig)
    - Prozesshilfesachen (gerichtliche Kostentabelle ist einschlägig)
    - Rechtsschutzversicherten (gerichtliche Kostentabelle ist einschlägig)

# Anwaltgebührenfragen und -vereinbarungen Kurzreferat Dänemark

- Fragen?

SES Advokatfirma  
Advokat Nils Kjellegaard Jensen, LL.M.